

Lärmaktionsplan Erkner 2008		Zeitraum			
Maßnahmen	Erläuterungen	kurz ¹⁾	mittel ²⁾	lang ³⁾	
1.	Förderung Umweltverbund (Kfz-Verkehrsvermeidung)				
1.1	Reisezeitvorteile für ÖV, Fuß und Rad gegenüber MIV schaffen	Verschiebung Modal-Split zu Gunsten leiser Verkehrsarten	X	X	X
	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)				
1.2	durchgehender Regionalbahnhalt am Haltepunkt Fangschleuse	Reduzierung von Kfz-Pendler-Verkehren zum S-Bahnhof Erkner		X	X
1.3	Einrichtung zusätzlicher Haltestellen zur Gewährleistung eines kleinteiligen Haltestellen-netzes (insbesondere für die Stadtbushlinie)	Bereich Bildungszentrum im Zuge Seestraße	X		
		Bereich Wuhlhorster Straße im Zuge Buchhorster Straße	X		
		Haltestelle „Am Schützenwäldchen“ für beide Fahrtrichtungen	X		
		Bereich Schulstandort (Hohenbinder Weg) im Zuge Neu Zittauer Straße / Friedrichstraße	X		
1.4	ÖV-Angebot zum Umland erweitern	Reduzierung von Kfz-Pendler-Verkehren (Ausweitung der Flächenerschließung über den Schülerverkehr hinaus)		X	X
1.5	weitere Optimierung Verknüpfung zwischen Bus- und S- bzw. Regionalbahnverkehren	Förderung des ÖPNV als Zubringer zum Regional- und S-Bahnhof	X	X	
1.6	Schaffung barrierefreier Haltestellen	weitere gesamtstädtische, sukzessive Umsetzung	X	X	X
1.7	Prüfung Optimierungsmöglichkeiten Stadtbushlinie	Nutzungsmöglichkeiten Baekeland-Brücke bzw. Einsatz von Kleinbussen prüfen	X		
1.8	sukzessive Umsetzung der Detailmaßnahmekonzepte des VEP-LMP zum ÖPNV	kontinuierliche Förderung Umweltverbund zur Reduzierung Kfz-Fahrten, Verschiebung Modal-Split zu Gunsten leiser Verkehrsarten und zur Lärminderung	X	X	X
	Radverkehr				
1.9	Schaffung durchgehender und sicherer Radverkehrsanlagen	gesamtstädtische, sukzessive Umsetzung (Oberflächenqualität, kleinteilige Vernetzung, sichere Gestaltung insbesondere an Knotenpunkten, etc.)	X	X	X
1.10	Aufhebung von Einbahnstraße für den Radverkehr	bessere Vernetzung im Radverkehrssystem, Reduzierung von Umwegen	X		
1.11	Ausweitung des Angebotes an bequemen und sicheren Radabstellanlagen (Anlehnbügel)	Stadtzentrum (kleinteilig)	X	X	
		S-Bahnhof (Ergänzung bestehendes B+R Angebot)	X	X	
		Schulstandorte, Kitas, öffentliche Gebäude	X	X	
		Hinweise an Gewerbetreibende zur entsprechenden Gestaltung privater Abstellanlagen vor den Geschäften	X	X	
		City-Center, etc.	X	X	X
1.12	Anlage zusätzlicher bzw. Verbesserung bestehender Rad- & Gehwegverbindungen	Friedrichstraße / Neu Zittauer Straße (zwischen Kreisverkehr Fürstenwalder Straße & Am Schützenwäldchen)		X	

Lärmaktionsplan Erkner 2008		Zeitraum			
Maßnahmen	Erläuterungen	kurz ¹⁾	mittel ²⁾	lang ³⁾	
	Optimierung Radverkehrsführung Bahnhofstraße (Schaffung gemeinsamer Geh- und Radweg geplant)	X			
	etc.	X	X	X	
1.13	Markierung von Schutzstreifen	Friedrichstr. (Friedensplatz – Kreisel Fürstenwalder Str.)	X		
1.14	sukzessive Umsetzung der Detailmaßnahmekonzepte des VEP-LMP zum Radverkehr	kontinuierliche Förderung Umweltverbund zur Reduzierung Kfz-Fahrten, Verschiebung Modal-Split zu Gunsten leiser Verkehrsarten und zur Lärminderung	X	X	X
Fußgängerverkehr					
1.15	Verbesserung der Querungssicherheit, Reduzierung von Trennwirkungen	gesamstädtische, sukzessive Umsetzung (Querungshilfen, Fußgängerüberwege, Gehwegüberfahrten bzw. -aufpflasterung, Knotenpunktaufpflasterungen, etc.)	X	X	X
1.16	Einrichtung zusätzlicher Querungshilfen (Mittelinseln)	Neu Zittauer Straße im Bereich Am Schützenwäldchen	X	X	
		Friedrichstraße punktuell (z. B. nördlich Sparkasse)	X	X	
		Optimierung Fußgängerüberweg Friedrichstraße (vorgezogene Borde oder Mittelinsel)	X	X	
1.17	Ergänzung von Gehwegen (Schließung von Lücken im Gehwegnetz)	Buchhorster Straße zwischen Börnestraße und Wuhlhorster Straße	X	X	
		Neu Zittauer Straße, Ostseite zwischen Am Schützenwäldchen und Grabenstraße			X
		Gerhard-Hauptmann-Straße, Ostseite nördlich und südlich der Haltestelle „Friedhof“ (wurde bereits realisiert)	X	X	
1.18	Sanierung mangelhafter Gehwegoberflächen	gesamstädtische, sukzessive Umsetzung	X	X	X
1.19	Verbesserung der Zugangsbedingungen zu den Regionalbahnsteigen	Vermeidung von Umwegen, Reduzierung von Querungsnöwendigkeiten der Bahnhofstraße, Vermeidung von Konflikten (erfolgt im Rahmen laufender Bauarbeiten)	X	X	
1.20	sukzessive Umsetzung der Detailmaßnahmekonzepte des VEP-LMP zum Fußgängerverkehr	kontinuierliche Förderung Umweltverbund zur Reduzierung Kfz-Fahrten, Verschiebung Modal-Split zu Gunsten leiser Verkehrsarten und zur Lärminderung	X	X	X
2. Verkehrsverlagerung					
2.1	Ortskernnahe Zentrumsumfahrung unter Nutzung Baekeland-Brücke	bahnparallele Ergänzungstrasse zwischen Baekeland-Brücke und Fürstenwalder Straße (Entlastung R.-Breitscheid-Straße)		X	X
		Verknüpfung zwischen Baekeland-Brücke und Friedensplatz			X
		Rückbau bzw. Restriktionen im Zuge der Friedrichstraße (Aufwertung als Innerstädtischer Geschäftsstandort)			X
2.2	Ortsumgehung Neu Zittau / Gosen	Entlastung Neu Zittauer Straße / Fürstenwalder Straße von Autobahnzubringerverkehren (für Lärminderung in Erkner nicht zwingend erforderlich)			X

Lärmaktionsplan Erkner 2008		Zeitraum			
Maßnahmen	Erläuterungen	kurz ¹⁾	mittel ²⁾	lang ³⁾	
3.	Verstetigung des Verkehrs				
	Anpassung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit				
3.1	Geschwindigkeitsbegrenzung im Zuge der Autobahn ganztags auf 130 km/h	Bereich Jägerbude (Vermeidung von Immissionsbelastungen, welche über die Planfeststellungsberechnungen hinausgehen)	X		
3.2	Geschwindigkeitsbegrenzung im Zuge von Hauptverkehrsstraßen nachts auf 30 km/h	Friedrichstraße (Hohenbinder Weg – Friedensplatz)	X		
		Berliner Straße (Ortseingang – Friedensplatz)	X		
		Fürstenwalder Straße (E.-Thälmann-Straße – Kreisel)	X		
3.3	Geschwindigkeitsbegrenzung ganztags auf 30 km/h	Seestraße (wurde bereits umgesetzt)	X		
		Buchhorster Straße (wurde bereits umgesetzt)	X		
3.4	Ergänzung der flächendeckenden Verkehrsberuhigung (Tempo-30-Zonen)	Neuseeland – Spreestraße (wurde bereits umgesetzt)	X		
		Neuseeland – Beethovenstraße / Wertstraße	X		
		Neu Buchhorst – Mittelstr. & angrenzende Straßenzüge	X		
		Neu Buchhorst – Wuhlhorster Str. & angrenzende Straßenzüge	X		
		Rudolf-Breitscheid-Straße & angrenzende Straßenzüge (wurde bereits umgesetzt)	X		
		Am Walde, Försterweg, Hirschsprung, Jägerstraße (Ausweitung bestehende Tempo-30-Zone)	X		
		Flakenseeweg, Jahnpromenade, J.-Rütgers-Straße (Ausweitung bestehende Tempo-30-Zone, Umsetzung geplant)	X		
3.5	Verwendung des Zusatzzeichens „Lärmschutz“	Erläuterung der Geschwindigkeitsbegrenzungen zur Verbesserung der Akzeptanz und Verständlichkeit	X		
	Querschnitts- und Knotenpunktgestaltung (Unterstützung angepasstes Geschwindigkeitsniveaus)				
3.6	Prüfung der Umgestaltungsmöglichkeiten von Knotenpunkte zum Kreisverkehrsplatz bzw. Minikreisverkehrs (Reduzierung von Brems- & Anfahrvorgängen sowie Unterhaltungskosten)	Prüfung für alle bestehenden LSA-Standorte	X	X	
		Prüfung Einsatz von Minikreisverkehren im Nebennetz	X		
3.7	Ortseingangsgestaltung (Mittelinseln, Fahrbahnverschnenkungen)	Berliner Straße	X	X	
		Neu Zittauer Straße	X	X	
3.8	Straßenraumbegrünung, Alleebeepflanzung	Berliner Straße (Ergänzung Alleebeepflanzung))	X		
		Erhalt- und Ergänzung der Straßenraumbegrünung im Nebennetz (sukzessive, gesamtstädtische Umsetzung)	X	X	X
3.11	Reduzierung der Fahrbahnflächen	Berliner Straße, Reduzierung der Fahrbahnflächen auf notwendiges Maß von 6,50 m	X	X	

Lärmaktionsplan Erkner 2008			Zeitraum		
Maßnahmen		Erläuterungen	kurz ¹⁾	mittel ²⁾	lang ³⁾
		Friedrichstraße (Fürstenwalder Straße – Hohenbinder Weg), Reduzierung der Fahrbahnflächen auf notwendiges Maß von 6,50 m (Nutzung für Radverkehr)	X	X	
		Rückbaukonzept Friedrichstraße auf Grundlage der Verkehrsentlastung durch die bahnparallele Umgehungsstrasse			X
		sukzessive Umsetzung der Detailmaßnahmekonzepte des VEP-LMP zur Umgestaltung des Nebennetze (Standardquerschnitte)	X	X	X
3.12	bauliche & gestalterische Unterstützung der flächenhaften Verkehrsberuhigung	gesamtstädtische, sukzessive Umsetzung im Zuge von Straßenum- & -ausbau folgender Maßnahmen: - Abgrenzung Hauptnetz mittels Gehwegüberfahrten - Gestaltung als Mischverkehrsflächen - Knotenpunktaufpflasterungen & Fahrbahneinengungen - durchgehende Straßenraumbegrünung	X	X	X
4.	Fahrbahnoberflächen				
4.1	Austausch von Pflaster gegen Asphalt	Neu Zittauer Straße (Umsetzung für 2008 geplant)	X	X	
		Berliner Straße (Umsetzung für 2008 / 2009 geplant)	X	X	
		Seestraße (Planung 2009, Bau 2010 vorgesehen)	X	X	
		Hohenbinder Weg	X	X	
		Buchhorster Straße	X	X	
		Nebennetz (sukzessive, gesamtstädtische Umsetzung)	X	X	X
4.2	Ersatz der Großverbundplatten bzw. Betonbefestigung durch Asphalt	Buchhorster Straße		X	X
		etc.			X
4.3	Fahrbahnoberflächenanierung im Nebennetz	gesamtstädtische, sukzessive Umsetzung			X
4.4	Beseitigung punktueller Unstetigkeiten (lose Gullydeckel, etc.)	Berücksichtigung lärmrelevanter Aspekte im Zuge der regelmäßigen Straßenschauen	X	X	X
4.5	Einsatz lärmarmer Pflasterbeläge wo städtebaulich erforderlich	z. B. Bahnhofsiedlung (glatte Steine ohne Fase und engfugig diagonal in Sand verlegt)		X	X
4.6	Fahrbahnoberflächenanierung allgemein	Berücksichtigung der Gestaltungsvorgaben unter Pkt. 3 zur Vermeidung geschwindigkeitserhöhender Effekte	X	X	X
5.	aktive / passive Schallschutzmaßnahmen				
5.1	Geländeprofilierung bzw. Schallschutzdamm	Abgrenzung von Wohnbebauung von der L 38 im Bereich Anschlussstelle Erkner (An der Autobahn)		X	
5.2	Abschirmung rückwärtiger Bereiche durch Schließung von Baulücken	gesamtstädtische Prüfung lärmrelevanter Baulückenbereiche, Berücksichtigung in der Flächennutzungs- und Bauleitplanung		X	X

Lärmaktionsplan Erkner 2008			Zeitraum		
Maßnahmen		Erläuterungen	kurz ¹⁾	mittel ²⁾	lang ³⁾
		Baulückenabschirmung durch Illusions- oder Grünwände (z. B. Holz + Ranker)	X	X	
5.3	Schallschutzfenster	für Wohngebäude, die auch nach Umsetzung des Maßnahmekonzeptes tags über 70 dB(A) und nachts über 60 dB(A) liegen			X
6.	Reduktion der Verkehrsarbeit				
6.1	Förderung des Bauens (Wohnen, Einzelhandel, Dienstleistung) in innerstädtischen Bereichen	Siedlungsentwicklung im Sinne der „Stadt der kurzen Wege“, Vermeidung unnötiger zusätzlicher Kfz-Pendlerverkehre	X	X	X
6.2	Nachverdichtung vorhandener Wohn- und Geschäftsbebauung im Kernstadtgebiet	Bauflächenmanagement durch die Stadt, Stärkung der Attraktivität der Innenstadt als Wohn- und Geschäftsstandort	X	X	X
6.3	Vermeiden der Errichtung neuer Handelseinrichtungen am Stadtrand	Siedlungsentwicklung gem. „Stadt der kurzen Wege“, Vermeidung unnötiger zusätzlicher Kfz-Pendlerverkehre	X	X	X
7.	Öffentlichkeitsarbeit & Sonstiges				
7.1	Medienarbeit	Unterstützung der Umsetzung der Maßnahmen	X	X	
7.2	Broschüren etc.	Unterstützung der Umsetzung der Maßnahmen	X	X	
7.3	Geschwindigkeitsüberwachung	Gewährleistung hohe Kontrolldichte zur Verbesserung der Akzeptanz der Geschwindigkeitsbegrenzungen, Verstärkter Einsatz der städtischen Motivanzeigetafel (Geschwindigkeitswarnanlage)	X	X	X
7.4	betriebliches Mobilitätsmanagement	Erhöhung Modal-Split-Anteil Umweltverbund, Reduzierung der Kfz-Verkehrsaufkommen (Job-Ticket, Parkflächenmanagement, Radabstellmöglichkeiten etc.)	X	X	X